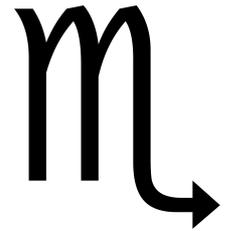


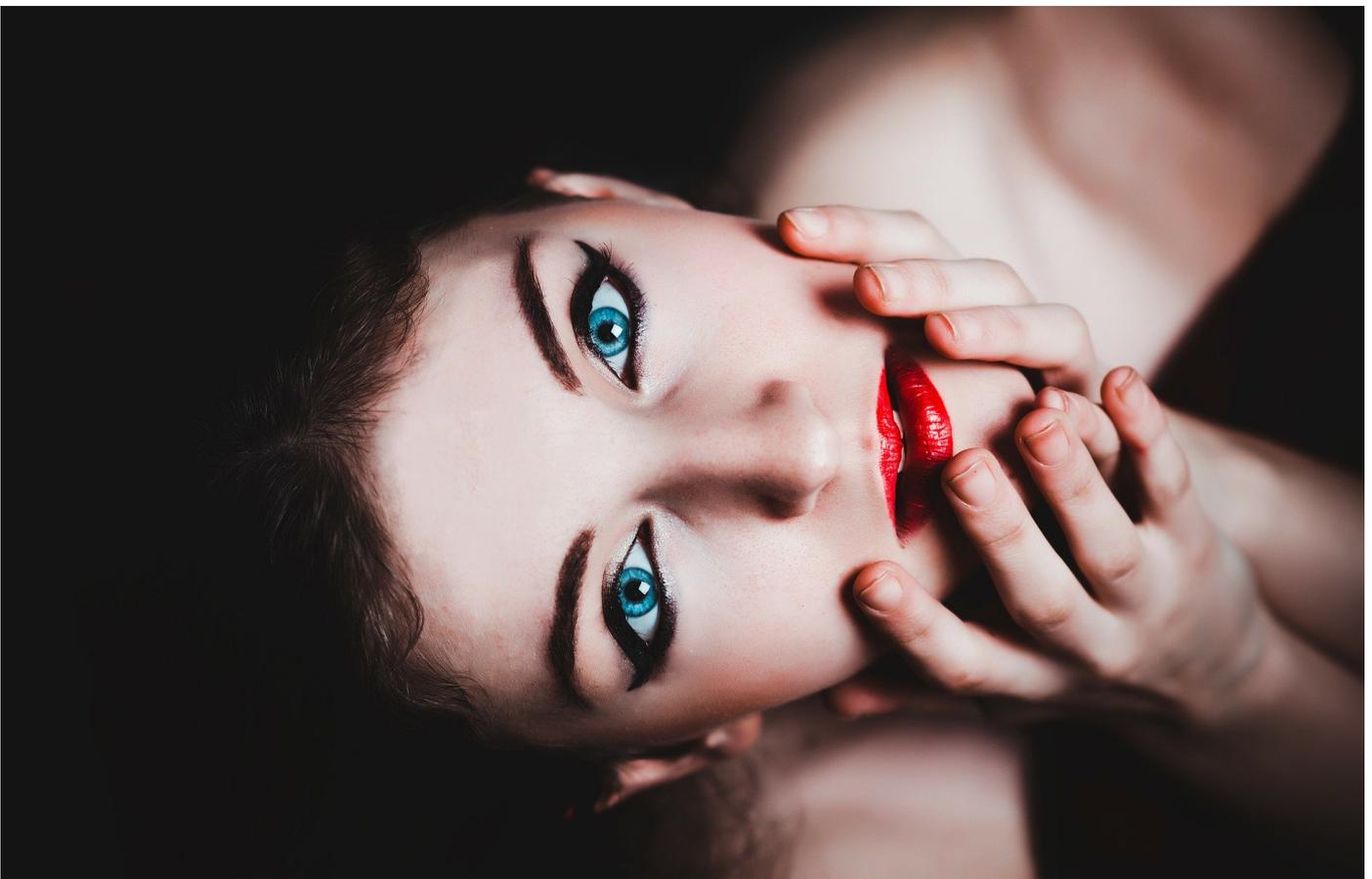
TOP-THEMA

Skorpion – extrem, geheimnisvoll, intensiv



Das zweite Wasserzeichen hat ein besonderes Charisma.

Ein Vollblutskorpion lässt niemanden kalt. Man bemerkt ihn. Die Welt reagiert auf ihn mit Zuneigung oder Ablehnung. Viel dazwischen gibt es oft nicht. Und so ist das auch für den Menschen selbst: Er unterscheidet zwischen wahr und falsch. Bei Skorpion fehlen die Grautöne. Er liebt die Kontraste und kennt sich mit Extremen aus.



Skorpion – das große Loslassen

Jährlich um den 23. Oktober betritt die Sonne das Zeichen Skorpion. Die Tage sind bereits rasant kürzer geworden und werden es immer noch. Das Licht weicht der Dunkelheit. Die Natur befindet sich im Loslassprozess. Die Blätter verfärben sich, das Laub fällt und die Pflanzen verwandeln sich in ein Meer von Gelb-, Grau- und Brauntönen, während sie sich im Sterbeprozess

befinden. Die Fülle, die Wärme - alles zieht sich zurück.

Skorpion – tiefgründig

Auch Skorpione brauchen entsprechend Erfahrungen in ihrem Leben, wo sie Verlust- und Sterbeprozesse durchlaufen. Das verleiht ihnen letztlich erst ihre Tiefgründigkeit. Sie ziehen sich gern in sich selbst zurück, um in der inneren Tiefe etwas zu er- oder verarbeiten. Was sie anschließend aus sich hervorbringen, ist von beeindruckender Durchdringung der Materie ge-

prägt. Da gibt es nicht den Hauch von Oberflächlichkeit, sondern eine gelebte Tiefe der Erfahrung.

Skorpion – leidenschaftlich

Das Skorpion-Zeichen ist intensiv in allem, was es tut. Das geht gar nicht anders, denn hier gibt es keine halben Sachen. Wenn ein Skorpion eine Aufgabe übernimmt, dann dauert das womöglich etwas länger bis er sie erledigt hat, als bei einem Schützen oder einem Widder. Doch da er sich einer Sache niemals oberflächlich widmen kann, ist sie

am Ende auch wirklich 150%-ig getan. Skorpione sind mit ganzem Leib und ganzer Seele dabei und haben einen gewissen Perfektionismus.

MEIN TIPP: Das Zeichen Skorpion färbt nicht nur Planeten, sondern auch das Haus, das in diesem Zeichen anfängt. Schau in deinem Horoskopbild nach, welches Haus in Skorpion beginnt. In diesem Lebensbereich durchläufst du immer mal wieder Wandlungsphasen. Hier erlebst du Verluste, bist leidenschaftlich und ergründest alle Höhen und Tiefen.

Skorpion – polarisierend

Menschen, bei denen das Skorpionzeichen eine starke Rolle im Horoskop spielt, haben oft eine polarisierende Art. Die einen mögen sie, die anderen lehnen sie ab. Sie sind immer auf der Suche nach der Wahrheit und gehen ungern faule Kompromisse ein. Wenn Sie den Finger in eine Wunde legen, trifft dies oft genau den Kern. Das macht sie zu unbequemen Zeitgenossen, denen nicht jeder gern zuhört. Denn wenn man sie ernst nimmt, dann hat das Konsequenzen. Dann muss man womöglich auch selbst etwas verändern oder einer Wahrheit ins Gesicht sehen. Und das möchte nicht jeder.

Skorpion – krisenfest

Man könnte sagen, Menschen mit viel Skorpionenergie im Horoskop sind Kummer gewöhnt. Das hört sich jedoch zu lapidar an. Sie haben allerdings in diesem Leben die Aufgabe, Krisen anzunehmen, durch sie hindurchzugehen, sie zu überwinden und am Ende gestärkt daraus hervorzugehen. Das ist nicht immer lustig, doch es macht aus uns allen erst wirkliche Menschen. Denn erst im Angesicht des Todes bekommt das Leben seinen wahren Wert.

MEIN TIPP: Kennst du jemanden, dessen Meinungen öfter mal Anstoß erregen und der nicht gerne Smalltalk macht? Oder der schon viel im Leben durchgemacht hat und wie ein Stehaufmännchen ist? Dieser Mensch hat mit großer Wahrscheinlichkeit ein ausgeprägtes Skorpion-Prinzip im Horoskop. Es muss nicht immer

die Sonne - sein „Sternzeichen“ - sein. Er könnte auch einen Skorpion-Aszendenten haben oder andere Planeten in diesem Zeichen. Oder der Herrscher des Zeichens Skorpion, Pluto, nimmt in seinem Horoskop eine wichtige Stellung ein.

Skorpion – forschend

Vor einem echten und ausgeprägten Skorpion kann man nichts verbergen. Er hat ein detektivisches Gespür und einen starken Forscherinstinkt. Wo es nach Geheimnis riecht, ist er auf der Fährte. Jedoch geht er



selbst dabei so umsichtig und leise vor, dass man ihn selten bemerkt. Er kann jahrzehntelang oder sogar sein ganzes Leben im stillen Kämmerlein vor sich hinforschen, und niemand erfährt davon.

Skorpion - heimlich

Das Skorpionprinzip ist das Privateste und Intimste im ganzen Tierkreis. Was hier stattfindet, geschieht hinter verschlossenen Türen, unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Deswegen kann ein Skorpion-Aszendent zwar sehr freundlich und leutselig wirken und auch gut mit anderen in Kontakt

kommen, doch über sich selbst gibt er deswegen noch lange nicht alles preis. Er versteht sich gut auf Tarnung und weiß, dass er nicht jedem Menschen alles anvertrauen darf. Für ihn ist das regelrecht gefährlich. Wer ihm etwas unter dem Siegel der Verschwiegenheit sagt, hat sein Geheimnis wahrhaftig in ein Grab gelegt. Es sei denn, unser Skorpion ist ausnahmsweise kein Ehrenmann.

Skorpion – therapeutisch

Weil wir da, wo Skorpion in unserem Horoskop steht, Tiefblick und Einfühlungsvermögen haben, uns mit Krisen auskennen und den Dingen gern auf den Grund gehen, ist dies auch ein therapeutischer Bereich. Wer viel davon im Horoskop hat, fühlt sich oft auch zu Psychologie, Psychiatrie, Astrologie, Therapie, Esoterik oder anderen Erforschungen der menschlichen Psyche hingezogen. Es ist der Lebensbereich, wo wir die größten Wandlungsphasen unseres Lebens durchmachen. Hier erleben wir Verletzung, aber auch Heilung. Voraussetzung dafür ist unsere Bereitschaft, genau hinzuschauen und uns nicht mit einfachen Antworten abspeisen zu lassen.

MEIN TIPP: Wo Skorpion in deinem Horoskop steht, liegt auch dir ein therapeutischer Blick in die Tiefen. Hier bist auch du ein guter Forscher, Krisenberater und Detektiv.

Skorpion – (ohn)mächtig

Skorpion ist ein Zeichen, das sich zwischen Macht und Ohnmacht bewegt. Da Skorpione sehr charismatische und fähige Menschen sind,

können sie in machtvollen Positionen aufsteigen. Hier erweist sich dann, ob sie dem Guten oder dem Bösen dienen, ob sie ihre Macht hilfreich anwenden oder nicht. Skorpione geraten aber genauso gut auch in Ohnmachtsituationen, wenn sie ihre eigene Macht nicht ergreifen, sondern diese an jemand anderen abgeben. Sie haben eine Neigung dazu, sich auszuliefern und abhängig zu machen. Wenn dies einmal geschehen ist, kommen sie so leicht auch nicht wieder da raus, weil sie zum Typ „Ganz oder Garnicht“ gehören. Da hängt dann vieles dran, was sie verlieren können.